

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Schulversuch

41-6621.05/39
vom 1. Juli 2010

**Lehrplan
für die Berufsfachschule**

**Berufsfachschule
– Berufseinstiegsjahr**

**Berufsfachliche Kompetenz
Bereich Farbtechnik und Raum-
gestaltung**

Schuljahr 1

**Baden-
Württemberg**



**Der Lehrplan tritt
am 1. August 2010 in Kraft.**

Vorbemerkungen

Der vorliegende Lehrplan für den berufsfeldbezogenen Lernbereich im Berufseinstiegsjahr, Bereich Farbtechnik und Raumgestaltung enthält Ziele und Inhalte auf Berufsbreite.

Die Schülerinnen und Schüler kennen formale, kreative und farbliche Gestaltungsprinzipien und planen Gestaltungsaufträge. Beschichtungsstoffe werden hierbei materialgerecht und ökonomisch in der Planung berücksichtigt.

Sie formulieren Arbeitsplanungen und berechnen Flächen-, Lohn- und Mengenbedarf. Die Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes werden mitverantwortlich beachtet.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	20		5
	1 Bearbeitung von metallischen Untergründen	25		5
	2 Bearbeitung von nichtmetallischen Untergründen	25		6
	3 Herstellung von Oberflächen	25		6
	4 Gestaltung von Oberflächen	25	120	7
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		40	
			160	

Der Lehrplan umfasst 160 Stunden, das entspricht 4 Stunden Unterricht pro Woche. Wenn das Fach „Berufsfachliche Kompetenz“ mit einer geringeren Stundenzahl unterrichtet wird, sind die Inhalte entsprechend zu kürzen.

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**20**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.
Projekt,
Erkundungen,
Exkursionen,
Ausstellungen der Schülerarbeiten,
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

1 Bearbeitung von metallischen Untergründen**25**

Die Schülerinnen und Schüler planen die Bearbeitung metallischer Untergründe. Sie informieren sich aus Arbeitsanweisungen und planen Arbeitsabläufe im Team. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden metallische Untergründe und wählen Bearbeitungsmaßnahmen aus. Sie ermitteln Kennwerte und Daten aus technischen Plänen und Merkblättern. Die Schülerinnen und Schüler planen die Einrichtung des Arbeitsplatzes unter Beachtung der Arbeitsschutzvorschriften und des Umweltschutzes und begründen die Einsatzmöglichkeiten von Werk-, Hilfs- und Beschichtungstoffen. Die Schülerinnen und Schüler beachten Unfallverhütungsvorschriften, Grundsätze des Transports, der Lagerung und Entsorgung von Materialien. Sie berücksichtigen bei ihrer Planung ökonomische Aspekte und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Ausführung. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und präsentieren Ergebnisse.

Arten von Metallen	Eisenmetalle und Nichteisenmetalle
Eigenschaften	Dichte, Legierungen, Korrosion
Untergrundprüfungen	Öle, Fette, Walzhaut
Reinigungsverfahren	Öle, Fette, Walzhaut
Korrosionsschutz	Technische Merkblätter
Gefahrstoffverordnung	Gefahrensymbole, Betriebsanweisung, UVV
Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Arbeitsplan	Raster, -Formblatt entwickeln
Material, Verbrauch und Zeitbedarf	Flächenberechnung, Aufmaß, Produktmerkblätter, vgl. Lehrplan Mathematik
Dokumentation und Präsentation	Plakate, Powerpoint, Diagramme, Körpersprache, freies Sprechen

2 Bearbeitung von nichtmetallischen Untergründen

25

Die Schülerinnen und Schüler planen die Bearbeitung nichtmetallischer Untergründe. Sie unterscheiden Untergründe, wählen Bearbeitungsverfahren und begründen diese. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich aus Arbeitsanweisungen und verwenden Kennwerte und Daten aus technischen Unterlagen und Zeichnungen. Sie planen und berechnen die Arbeitszeit sowie den Materialeinsatz unter Verwendung von Werk-, Hilfs- und Beschichtungstoffen. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen hierbei Aspekte des Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit. Sie begründen ihre Entscheidungen, dokumentieren und präsentieren die Ergebnisse.

Wand-, Decken-, Bodenbeläge	Übersicht
Wandbeläge, Tapetenarten	Tapetenbuch
Tapezieren	Material, Werkzeuge, Tapetensymbole
Arbeitsplanung	
Flächen-, Mengen-, Kostenberechnung	VOB, Rollenbedarf, vgl. Lehrplan Mathematik
UVV	Leitern, Behelfsgerüste
Untergrundprüfung	Merkblätter, technische Richtlinien, Normen
Untergrundvorbereitung	Spachtelmassen, Schleiftechnik Grundierungen

3 Herstellung von Oberflächen

25

Die Schülerinnen und Schüler planen und entwerfen Gestaltungsentwürfe. Sie berücksichtigen Gestaltungsgrundsätze von Farbe und Form sowie den Einfluss der Oberflächenstruktur auf die optische Wirkung. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Kennwerte und Daten zur Auswahl von Werk-, Hilfs- und Beschichtungstoffen. Sie unterscheiden Materialien auf Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler planen die Gestaltung von Oberflächen durch Beschichten und Kleben. Sie berücksichtigen hierbei ökonomische und fertigungstechnische Möglichkeiten. Zum Entwerfen, Schneiden und Archivieren nutzen sie manuelle und digitale Techniken. Sie beurteilen und präsentieren die Gestaltungsergebnisse nach handwerklicher und ästhetischer Qualität. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Planung den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz.

Licht und Farbe	Optik
Farbenlehre	Farbkontraste, Farbharmonien
Gestaltungselemente	Punkt, Linie, Fläche, Goldener Schnitt
Skizzen	Freihandzeichnen, Rastervergrößerung
Räumliche Darstellung	Abwicklung, Zentralperspektive
Schrift	Runde Grotesk, optischer Ausgleich, Schrift an Gebäuden
Präsentationstechniken	Diagramme, Sprache, Körperhaltung
Flächen-, Mengen-, Kostenberechnung	Vgl. Lehrplan Mathematik

4 Gestaltung von Oberflächen**25**

Die Schülerinnen und Schüler planen die Durchführung von Gestaltungsaufträgen an Objekten und auf Flächen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit. Sie beachten hierbei die Regeln der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Vorlagen für kommunikative und dekorative Gestaltungselemente. Sie kennen unterschiedliche Farbordnungssysteme und konzipieren Farb-, Flächen- und Objektgestaltungen. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren, präsentieren und bewerten ihre Arbeitsergebnisse. Sie nutzen digitale Techniken.

Arbeitsplanung	Material, Werkzeug, Informationsbeschaffung, Bestell-, Material-, Lagerwesen
Schriften, Beschriftung	Schriftkonstruktion, Digitalschriften, Plotter, Werbeträger
Übertragungs-, Vergrößerungstechniken	Durchschreibtechnik, Lochpause, Episkop, maßstabsgerechtes Zeichnen
Gestaltungsregeln	Räumliche Darstellung
Farbmischsysteme	Farbkontraste, Mischübungen
Applikationsverfahren	Spachteln, Streichen, Rollen, Spritzen, Kleben, Montieren
UVV	Persönliche Schutzausrüstung
Maschinen, Werkzeuge, Geräte	Bedienungsanleitung, Wartung, Pflege
Entsorgung	Gefahrstoffverordnung, Umweltschutz
Kunden-, Fachgespräch	

